

# September 2015 bis Juli 2016

## SEPTEMBER 2015

### ÖKOLOGIE UND HUMANITÄT IM ANTHROPOZÄN 18. – 20.9.2015 / Tutzing

Der Mensch und seine Aktivitäten werden zunehmend zu einem bestimmenden Faktor in der geo-physikalisch-biologischen Entwicklung der Erde. Zugleich bleiben die Menschen unauflösbar Teil der äußeren Natur. Was bedeutet das Anthropozän für das Verhältnis von Humanität und Ökologie?

### DER ISLAM IN DEUTSCHLAND UND SEINE AKTEURE 21. – 22.9.2015 / Tutzing

Interner Pluralismus, unterschiedliche Gruppierungen, neue Herausforderungen: Der Islam in Deutschland ist vielfältig. Was bedeutet dies für den interreligiösen Dialog und die Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen?  
**Expertenforum mit der Eugen-Biser-Stiftung**

### INDIVIDUALISIERUNG DER ERNÄHRUNG 23. – 24.9.2015 / Tutzing

Nie waren Lebensmittel so frei wählbar wie heute, nie die Diskussionen um die „richtige Ernährung“ so kontrovers. Vegan, frei-von oder einfach Mainstream: Ernährung zwischen Ideologie, Allergie und kulinarischem Lifestyle? Was bedeuten diese Trends für die Einzelnen und die Gesellschaft? **Heidelberger Ernährungsforum**

### RAUBKUNST – KUNSTWERKE IM LANGEN SCHATTEN DER VERGANGENHEIT 25. – 27.9.2015 / Tutzing

Der Schwabinger Kunstfund hat die Debatte über den Umgang mit den von den Nationalsozialisten geraubten, entzogenen und beschlagnahmten Werken neu entfacht. Während die Forschung sich um Klärung der Provenienzen bemüht, prüfen Juristen die Berechtigung von Besitzansprüchen. Es geht um Entschädigung, Restitution und eine verantwortungsvolle Vergangenheitspolitik.

### FWD: EUROPE – THE YOUNG GENERATION 29.9. – 2.10.2015 / Berlin

Jungen Menschen scheint Europa oft zugleich sehr nah und sehr fern zu sein. Gelebte europäische Vielfalt ist für sie selbstverständlich. Aber gibt es einen politischen Mehrwert? Jugend will gehört werden – auch in Europa. Austausch über Projekte, die Jugend eine Stimme geben.

## OKTOBER 2015

### STADT UND LAND IM FLUSS 9. – 10.10.2015 / Tutzing

Demographischer Wandel, ökonomische Umbrüche und Klimaveränderungen erzeugen Druck, Gesellschaft macht sich auf die Suche: Sozial-ökologische Transformation der Städte? Beteiligung und Commons? Nachhaltige Verkehrs- und Kommunikationsnetze? Wir fragen interdisziplinär nach Lösungen für Stadt und Land.  
**Ferienakademie für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen**

### RUNDUM NACHHALTIG

12. – 13.10.2015 / Tutzing

Energiespeicher, Flüchtlingsströme, Ernährung, Kleidung, große Sportevents – was hat das alles mit Nachhaltigkeit zu tun? Von Schülerinnen für Schüler: Sie fragen nach, entwickeln Antworten und denken rund um die Ecke.  
**Tutzingener Schülerakademie**

### PAUL KLEE UND WILLI BAUMEISTER: STRUKTUR UND VISION 16. – 18.10.2015 / Tutzing / Franz Marc Museum Kochel am See

Sie suchten die gesellschaftliche Relevanz der Kunst, das Neue, mit Kubismus, Konstruktivismus, Surrealismus, kreativ und politisch engagiert. Kunst, Abstraktion oder Einfühlung, Irritation oder Unterhaltung, mehr als Kuriosität für reiche Snobs? Kunst hat eine besondere Kraft: Was können Klee und Baumeister uns heute zeigen?

### • MACHT GLAUBE POLITISCH? 20. – 21.10.2015 / Tutzing

Demokratieverständnis, Religionen, Toleranz: Wie wollen wir zusammen leben (lernen)? Welche Rolle spielen Kulturen und Religionen? Schülerinnen und Schüler verschiedener Schultypen und Kulturen diskutieren mit WissenschaftlerInnen und Journalisten und dokumentieren ihre Antworten. Ein Bildungsprojekt.

### KULTUR.LEBEN

23. – 25.10.2015 / Tutzing

Kulturelle Konflikte und die Ökonomisierung nahezu aller Lebensbereiche stellen die Grundlagen unseres Gemeinwesens zunehmend in Frage. Wie wichtig ist die kulturelle Tätigkeit für Mensch und Gesellschaft – gerade dann, wenn sie nicht dem Broterwerb dient? Ein Blick auf die Laien- und Breitenkultur in den Städten – abseits von Kreativwirtschaft und Kulturinfarkt. **Kulturpolitisches Forum**

### BRENNPUNKTE EVANGELISCHER BILDUNGSARBEIT IN EUROPA 26. – 28.10.2015 / Tutzing

Diskurs und Pluralität sind Markenzeichen des Protestantismus. Wie sieht evangelisches Bildungshandeln in Gemeinde, Schule und Zivilgesellschaft aus? Welche Rolle spielen die Kirchen? **Bildungskonsultation der GEKE**

## NOVEMBER 2015

### SPIELRÄUME – #AKTIV #KREATIV #INKLUSIV 6. – 8.11.2015 / München

Spielen können alle, immer, überall – oder? Wir forschen nach Spielräumen für freies Spiel, offen für Inklusion, Kreativität und Aktivität. Und wir fragen Kinder und Jugendliche: Wofür braucht ihr freie Zeit? Tagung im Rahmen der FORSCHA.

### TRANSFORMATIONSWEGE: ÖKOLOGIE UND SOZIALES ZUSAMMEN DENKEN 13. – 14.11.2015 / Tutzing

Die ökologische und die soziale Frage sind zwei Seiten einer Medaille. An den Beispielen Energie- und Mobilitätswende diskutieren Gewerkschafterinnen und Naturschützer praktische Schritte und Erfolgsfaktoren zur Transformation in Richtung einer postfossilen, nachhaltigen Entwicklung. **Tutzingener Transformations Tagung**

## **DAS NUTZTIER ALS MITGESCHÖPF** **16. – 17.11.2015 / Tutzing**

Eine radikale Wende in der Nutztierhaltung fordern sogar Gutachter im Auftrag der Bundesregierung. Doch wie kann es gelingen, die Landwirte und den Fleischhandel, aber auch die Verbraucher dafür zu gewinnen? Nicht nur Methoden der Tierhaltung, auch die Einstellungen zum Nutztier stehen auf dem Prüfstand. Gesucht ist eine Ethik der Mitgeschöpflichkeit, die keine Sündenböcke braucht.

## **HERBSTTAGUNG DES POLITISCHEN CLUBS** **20. – 22.11.2015 / Tutzing**

Der Club ist ein Seismograph für gesamtgesellschaftliche Debatten. In Zeiten radikaler Umbrüche gibt er Impulse für weitsichtige politische Strategien.

## **DAS ARZTBILD IM WANDEL DER MEDIZIN** **25. – 26.11.2015 / Tutzing**

Unser Bild von Arzt und Ärztin, von den Heilern und Helfern, scheint tief verankert und zumeist positiv besetzt zu sein. Doch rasante Veränderungen in Politik und Fortschritt sowie demografischer Wandel und wirtschaftlicher Anpassungsdruck rütteln an diesem Bild. **Forum Ethik & Gesundheit / SZ-Gesundheitsforum**

## **LIEBESLIED EINES KLEINBÜRGERMÄDCHENS** **26.11.2015 / Tutzing**

Teils bissig, teils klassisch, oft sehr politisch sind die Liebeslieder der Komponisten Kurt Weil und Hanns Eisler. Der musikszenische Abend verfolgt deren fast diame-tral entgegengesetzte Formen der Alltagsbewältigung und zeigt ihren musikalischen Facettenreichtum – von Berlin über ihre Flucht bis nach Hollywood und an den Broadway. **Tutzing**er Salon

## **NACHT.LEBEN** **27.11. (16:00 Uhr) – 28.11.2015 (09:00 Uhr) / München**

Tag und Nacht prägen den natürlichen Rhythmus des Lebens. Was bedeuten chro-nobiologische Erkenntnisse in Zeiten künstlicher Beleuchtung? Begeben Sie sich mit anderen Zeitgenossen auf Exkursionen in die nächtliche Stadt. Schichtbetrieb, *city-night-scapes*, Nachtleben in Altschwabing und im Englischen Garten: ein Selbst-versuch. **Nachtung**

## **AUF DER FLUCHT** **27. – 29.11.2015 / Tutzing**

Mare nostrum? Tausende kommen um unterwegs nach Europa, der Idee rettender Zivilität. Globalisierung pervers. Milliarden für höhere Zäune, eine zynische Politik: Hat so „innere Sicherheit“ Zukunft? Statt Abschreckung, Abschiebung vielmehr Integration, Migration – vorbildlich z.B. Vancouver. Vom Schutz der Grenzen zum Schutz der Menschen!

## **ALS WÄR’S EIN TEIL VON MIR** **27. – 29.11.2015 / Rothenburg o.d.T.**

Die Debatte um Organspenden reißt nicht ab. Dabei geht es weniger um Skandale oder Verteilungsgerechtigkeit, sondern um ein tief sitzendes Unbehagen im Men-schenbild: Die Hirntodkriterien stehen erneut auf dem Prüfstand. Die Frage, wann ein Mensch wirklich tot ist, treibt uns um. **Medizin-Theologie-Symposium**

## DEZEMBER 2015

### **• GENERATION CHANGE?** **4. – 6.12.2015 / Tutzing**

Sie sind die treibende Kraft von Protesten, Revolutionen und Veränderungen im postsozialistischen Raum. Doch führende Positionen erobern sie nur mühsam. Was ist das Potential dieser Generation, was sind ihre Herausforderungen? Welche Unter-stützung braucht sie? Ein Forum für junge Entscheidungsträger aus der Ukraine, aus Georgien, Belarus und Deutschland.

### **GRENZÜBERSCHREITUNGEN** **4. – 6.12.2015 / Akademie für Politische Bildung Tutzing**

Ob Regenbogenpresse, TV-Sender oder Internet: Täglich werden Grenzen des recht-lich Zulässigen und des guten Geschmacks überschritten. Das betrifft sowohl die Berichterstattung als auch die unterschiedlichen TV-Formate. Sensation sells. Der Deutsche Presserat wird mit Beschwerden überhäuft. Was ist zu tun?

**Tutzing**er Medien-Dialog

### **KINDER, JUGEND UND HOSPIZARBEIT** **9. – 10.12.2015 / Tutzing**

Mit Tod, Sterben und Hospizarbeit beschäftigen sich alte Menschen oder akut Betroffene. Wie und wo sprechen wir Kinder und Jugendliche auf diese Themen an, damit die Gesellschaf auch zukünftig an den Grenzen des Lebens sorgend und solidarisch bleibt? **Tutzing**er Hospizgespräch

### **LEBENSWERKE** **11. – 13.12.2015 / Tutzing**

Lebenserfahrung weitergeben und mit einer namhaften Persönlichkeit ein Wochenende verbringen. Ein Veranstaltungsformat für maximal 16 Personen. Die Journalistin Dietlind Klemm moderiert die Begegnung mit der Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts a. D. Prof. Dr. Jutta Limbach.

### **DIETRICH BONHOEFFER – SPUREN DES WIDERSTANDS IN BAYERN** **11. – 13.12.2015 / Tutzing**

Dietrich Bonhoeffer, der seit 1940 auch in Bayern lebte und wirkte, wurde vor 70 Jahren im KZ Flossenbürg ermordet. Sein Leben zwischen Konspiration und Bekennender Kirche fordert auf zu Begegnung und Auseinandersetzung. Was heißt christliche Existenz – damals und heute? Mit Exkursion ins Kloster Ettal.

### **WEIHNACHTEN WIRD’S. SO ODER SO** **18. – 20.12.2015 / Tutzing**

Voll Vorfreude ballen sich im Christfest Sehnsucht und Erwartung. Zugleich mischen sich selige Bilder kindlichen Glücks mit Stress und Enttäuschung, schlagen Andacht und Idylle um in Desaster wie Gewalt. Dennoch wird’s Weihnachten – anders, abseits, draußen, unerkannt? Alle Jahre wieder.

### **REIF FÜR TRISTAN?** **30.12.2015 – 1.1.2016 / Silvester im Schloss Tutzing**

Ein mittelhochdeutsches Versepos, Wagners Musikdrama, eine Novelle von Thomas Mann und die einsamste Insel der Welt – Tristan streift durch Zeiten, Werke, Künste. Auf der Suche nach Entgrenzung – nachtblaue Utopien. Was hält der Tagewelt stand? Was zieht uns an? Wohin führt unser Sehnen?

## JANUAR 2016

### **SCHÖN SEIN** **8. – 10.1.2016 / Tutzing**

Schöne Menschen, schöne Dinge ziehen magisch an. Im Zauber von Anmut, Form, Ausstrahlung, Trost und Grazie, worin Dank mitschwingt, scheint sinnlich etwas Heiles auf. Vom Perfekten entstellt, vom Kommerz beschädigt, muss auch das Schö-ne sterben? Dann wollen wir es zuvor mit allen Sinnen wahrnehmen, verstehen und genießen.

### **LEBENSFORM STADT. DER MENSCH ALS UNBEKANNTES LEITBILD** **15. – 17.1.2016 / Tutzing**

Städte und die Bedürfnisse, die sie erfüllen müssen, sind so mannigfaltig wie die Menschen, die in ihnen leben. Stadtplanung ist an ihre Grenzen gelangt. Welche Erwartungen haben Menschen an die räumlich gefassten Lebenswelten von mor-gen? Wie wird Stadt zukunftsfähig – mit, von und für ihre Bewohner?

### **NOT JUST SAD!** **22. – 24.1.2016 / Tutzing**

Spektakuläre öffentliche Suizide in Folge einer Depression schrecken auf. Doch sonst ist es ruhig um diese unheimliche Stimmungs Krankheit, die jeder kennt und viele tabuisieren. Anders als bei Burnout oder Sucht fehlt es für Depression an Prävention und adäquater Versorgung. Es gibt viel zu tun!

### **EUROPA ALS FRIEDENSMACHT?** **26. – 27.1.2016 / Tutzing**

Zwischen Sicherheitslogik und gerechtem Frieden: Wie muss eine europäische Sicherheitspolitik aussehen? Theologische Studententagung in Kooperation mit der Konferenz für Friedensarbeit im Raum der EKD.

### **KIND, DU BIST UNS ANVERTRAUT** **29. – 31.1.2016 / Tutzing**

Nicht immer waren Erwachsene Hüter ihrer Schutzbefohlenen. Viele Missbrauchs-taten, längst nicht alle, sind zur Sprache gekommen. Aufklärungsarbeit wird geleistet, Opfer werden endlich gehört. Dennoch verstört das Gefühl, dass eine offene Wunde klafft. Zu viele Menschen bleiben „ungeheilt“. Sexuelle Gewalt gegen Kinder ist nicht Vergangenheit. Wir fragen weiter.

## FEBRUAR 2016

### **KÜNSTLICHE FOTOSYNTHESE** **10. – 12.2.2016 / Tutzing**

Pflanzen sind Meister der Energiegewinnung. Um Brennstoffe aus Licht effizienter zu produzieren, sind Pflanzen mithilfe von Bio- und Nanotechnologie weiter zu entwickeln. Oder gleich künstliche Blätter? Der Workshop für Studierende disku-tiert Zukunftsszenarien einer Technik, die das globale Energieproblem von morgen lösen könnte.

## **STADTWÄLDER ZWISCHEN ROHSTOFFVERSORGUNG UND ERHOLUNGSIDYLLE** **19. – 21.2.2016 / Tutzing**

Stadtwälder dienten in der Vergangenheit lediglich der Rohstoffversorgung und dem Jagdvergnügen. Diese Wälder sind heute öffentlicher Raum, den es entspre-chend den vielfältigen neuen Anforderungen zu entwickeln gilt. Die Tagung in Tutzing bietet die Möglichkeit zu diskutieren wie unterschiedliche Zielsetzungen und kontroverse Interessen in Stadtwäldern in Einklang gebracht werden können. **Tagung zu Wald Forst Holz**

## **ABITUR – UND DANN?** **26. – 27.2.2016 / Tutzing**

Durchstarten oder kreative Pause? Studium oder Ausbildung? Was soll ich? Was kann ich? Was will ich? Was geht? Wir nehmen uns Zeit und Raum, den eigenen Weg zu finden.

## **WASCH DICH DOCH SELBST!** **26. – 27.2.2016 / Heilsbronn**

Trotz mancher Verbesserung im Gesundheitswesen hinkt ein Arbeitsfeld nach: Alten- und Krankenpflege wird sträflich vernachlässigt und gering geschätzt. Die Gesellschaft denkt nur langsam um. Was muss geschehen, damit sie dieses Versäum-nis nicht bitter bereut? **Forum Ethik & Gesundheit**

## MÄRZ 2016

### **VERMESSEN!** **4. – 6.3.2016 / Tutzing**

Atlanten, Globen, Karten haben ausgedient und Satelliten, Drohnen, google zeigen jedes noch so kleine Fleckchen Erde. Und auch der Mensch ist längst vermessen. Von Banken, Unternehmen, Ärzten fremdbestimmt, per App ganz eigennützig selbst getrackt und optimiert. Eine anthropometrische Tagung im digitalen Zeitalter.

### **NEUE MÄNNER – ALTE ZEITEN?** **11. – 12.3.2016 / Tutzing**

Viele Männer heute wollen mehr Zeit für Familie und Work-Life-Balance. Ihre Partnerinnen sind dabei, aber sind es auch Wirtschaft und Politik in Deutschland? Muss Mann sich nach wie vor entscheiden zwischen Karriere und Familie? Welche Modelle fördern den „neuen Mann“, welche bremsen ihn?

### **FRÜHJAHRSTAGUNG DES POLITISCHEN CLUBS** **18. – 20.3.2016 / Tutzing**

Der Club ist ein Seismograph für gesamtgesellschaftliche Debatten. In Zeiten radi-kaler Umbrüche gibt er Impulse für weitsichtige politische Strategien.

### **„IHR WERDET SEIN WIE DIE TRÄUMENDEN“** **21. – 24.3.2016 / Tutzing**

Innehalten – aufatmen – Neues entdecken. Die etwas andere Karwoche. Eine Aus-zeit vor Ostern mit biblischen Impulsen, Reflexionen zur Selbstfürsorge und mehr!

## • KONFERENZ DER FREUNDKREISLEITER

2. – 3.4.2016 / Augsburg

Informationsbörse und Gedankenaustausch zwischen den ehrenamtlichen Leitungsteams der örtlichen Freundeskreise.

## Studienreisen des Freundeskreises

### DEUTSCHLAND NEU ENTDECKEN

22. – 25.9.2015

Das erste Ziel: Das Hohenloher Land mit Schwäbisch Hall. Das hier seit dem Mittelalter gewonnene Salz war der Schlüssel zu einem politischen und wirtschaftlichen Erfolgsmodell zwischen Kaiser, Klerus und Bürgertum.

### SCHLESISIEN

Mai / Juni 2016

Böhmen, Polen, Habsburg, Russland, Preußen und Sachsen prägten die Geschichte Schlesiens. Weltberühmte Klöster, Kirchen und Profanbauten sind dafür Zeugnis! Ebenso große Persönlichkeiten der Literatur und Politik.

## Kontakt

Evangelische Akademie Tutzing, Schloss-Str. 2+4, 82327 Tutzing



Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)  
facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing

Einzelprogramme zu unseren Tagungen können Sie anfordern:

- mit beigefügter Antwortkarte
- [www.ev-akademie-tutzing.de/programm/](http://www.ev-akademie-tutzing.de/programm/)
- Telefon: 08158 251-146
- Telefax: 08158 99 64 43
- E-Mail: [programm@ev-akademie-tutzing.de](mailto:programm@ev-akademie-tutzing.de)

Den Freundeskreis erreichen Sie unter:

- Telefon: 08158 251-130
- Telefax: 08158 251-150
- E-Mail: [lausser@ev-akademie-tutzing.de](mailto:lausser@ev-akademie-tutzing.de)



klimateutral<sup>o</sup>  
gedruckt

Zertifikatsnummer:  
53275-1401-1007  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)



## DIE EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

... führt Menschen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Medien und Kirche zusammen.

... versteht sich als ein Ort der Bildung und der Begegnung mit dem christlichen Glauben.

... will Meinungsbildung möglich machen.

... fördert durch den Diskurs die Suche nach Lösungen in der Zivilgesellschaft.

... richtet ihre Arbeit interdisziplinär, interkulturell und international aus.

... wirkt an der Gestaltung einer verantwortlichen, gerechten und partizipativen Gesellschaft mit.

WWW.SCHLOSS-TUTZING.DE  
– ORT DER INSPIRATION

## Das Kollegium

### Akademieleitung

*Udo Hahn*, Direktor, Pfarrer; Theologie, Politik, Ökumene, Medien

### Studienleitung

*Dr. Ulrike Haerendel*, Stellvertretende Direktorin; Soziales, Familie und Generationen, Geschlechter- und Gleichstellungsfragen, Geschichte

*Dr. Martin Held*, Wirtschaft und Arbeitswelt, Nachhaltige Entwicklung

*Frank Kittelberger*, Pfarrer; Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care, Akademiearbeit in Franken

*N.N.*, Junges Forum, Social Media

*Dr. Axel Schwanebeck*, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Publizistik

*Judith Stumptner*, Kunst, Kultur, Bildung, Digitales, Social Media

*Dr. Jochen Wagner*, Pfarrer; Theologie und Gesellschaft, Religion, Philosophie und Recht

### Verwaltungsleitung

*Annette Findeiß*

### Hauswirtschaftsleitung

*Waltraud Wenisch-Bär*

### Freie Mitarbeit

*Dr. Günther Beckstein*, Ministerpräsident a.D., Leiter des Politischen Clubs

*Christian Taubenberger*, Politischer Club

*Dr. Stephan Schleissing*, Technik, Theologie, Naturwissenschaften

*Prof. Dr. Renate Jost*, Feministische Theologie

### Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

*Brigitte Grande M.A.*, Vorsitzende

*Daniela Laußer*, Geschäftsführerin

## Das Kuratorium

*Christine Scheel*, Vorsitzende des Kuratoriums

*Detlev Bierbaum*, Oberkirchenrat, Leiter der Abteilung „Gesellschaftsbezogene Dienste“, Landeskirchenamt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

*Heinrich Götz*, Rektor Diakonissenanstalt Augsburg, Vizepräsident der Landessynode

*Brigitte Grande M.A.*, Vorsitzende des Freundeskreises

*Hildegund Holzheid*, Präsidentin a.D. des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes, Mitglied der Bayerischen Bioethik-Kommission

*Matthias Jena*, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Bayern

*Dr. Hannemor Keidel*, Beauftragte des Präsidenten für Wissenschaftsbeziehungen mit Frankreich, TU München

*Sabine Leutbeusser-Schnarrenberger*, Bundesministerin a.D.

*Werner Reuß*, Fernsehdirektion BR, Leitung ARD-alpha

*Dr. Friedrich Wilhelm Rothenpieler*, Präsident der Bayerischen Akademie für Fernsehen e.V., Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums

*Prof. Dr. Markus Rückert*, Vorsitzender der Geschäftsführung im Augustinum



Versicherer im  
Raum der Kirchen

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

